

Technisches Datenblatt DEFLEX®- Turbotec 2K+

- Abdichtung von Betonteilen, Behältern und Kellern
- reaktiv und hoch flexibel
- streich-, schlamm-, spachtel-, spritzbar
- bereits nach 2 Stunden regenfest
- bereits nach 16 Stunden begehbar
- sehr geschmeidige Verarbeitung
- alterungs- und UV-beständig
- frostbeständig
- bitumen- und lösemittelfrei
- überstreich- und überputzbar
- flexibel und rissüberbrückend

PRODUKTBESCHREIBUNG

Turbotec 2K+ ist eine zweikomponentige, flexible, reaktiv abbindende Dichtschlämme zum universellen Einsatz innen und außen, an Wand und Boden, als Abdichtung im Verbund (AIV-F) unter keramischen Belägen und zur Abdichtung von Bauwerken im erdberührten Bereich. Nach dem Abbinden wasserdicht, flexibel und rissüberbrückend. Turbotec 2K+ kann als Karbonatisierungsbremse auf Betonflächen oder zur Fixierung von Perimeterdämmung eingesetzt werden. Turbotec 2K+ ist bitumen- und lösemittelfrei, härtet rissfrei aus. Einfach und leicht im Streich-, Roll- oder Spachtelverfahren aufzutragen. Turbotec 2K+ erfüllt die Anforderungen an das Brandverhalten der Klasse E der DIN EN 13501-1. Für Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18531-5 auf Balkonen, nach DIN 18533 für Bauwerksabdichtungen, nach DIN 18534-3 im Innenbereich sowie nach DIN 18535-3 im Beckenbereich einsetzbar.

ANWENDUNGSBEREICHE

- Verbundabdichtung unter keramischen Belägen (AIV-F) auf Balkonen, in Nassräumen, in Schwimmbecken
- Dichtschlämme hybrid-mineralisch als Bauwerksabdichtung im erdberührten Bereich, gegen Bodenfeuchte, gegen nichtstauendes Sickerwasser, gegen aufstauendes Sickerwasser sowie drückendes Wasser, Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden
- für Wassereinwirkungsklassen im Innenbereich von W0-I bis W3-I nach DIN 18534-3
- für Wassereinwirkungsklasse im Becken W2-B(S2) bis 6 m Füllhöhe nach DIN 18535-1
- für Balkone, Loggien, Laubengänge nach DIN 18531-5
- für Wassereinwirkungsklasse im erdberührten Bereich von W1-E bis W4-E nach DIN 18533

UNTERGRUNDEIGENSCHAFTEN

Mauerwerk nach DIN 1053, aus z. B. Ziegel, Hohlblöcke und Vollsteine/-blöcke aus Leichtbeton und Beton, Hüttensteine, Kalksandsteine, Porenbetonsteine, Schalungssteine aus Beton, Mischmauerwerk, Beton/Stahlbeton gemäß EN 206-1, Putz (DIN V 18550) Mörtelgruppe P III, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1, vorhandene Anstriche und Beschichtungen auf Bitumenbasis auf mineralischem Untergrund, sowie auf vorhandenen alten, mineralischen Dichtungsschlammen sowie Zementestriche und alte festliegenden Fliesenbelägen. Untergrund-Belegreife: Beton, in der Regel nach 6 Monaten, gem. DIN 18157. Zementestrich: nach Erreichen der Restfeuchte, beheizt 1,8 CM%, unbeheizt 2,0 CM%. Calciumsulfatestrich: nach Erreichen der Restfeuchte, beheizt und unbeheizt 0,5 CM%.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der mineralische Untergrund muss saugfähig, fest, tragfähig, eben und vollfülig sein. Grobe Poren, Kiesnester, mürbe Fugen, klaffende Risse und ähnliches sind mit SPERRMORTEL oder QUELLMORTEL EXTRA zu verfüllen. Saugende Untergründe müssen mattfeucht vorgehäst werden. Grate und Kanten sind zu brechen und Kehlen fluchtgerecht mit SPERRMORTEL oder QUELLMORTEL EXTRA auszuformen. Vor dem Aufbringen der ersten Lage Turbotec 2K+ sind trockene, saugfähige Untergründe mit Wasser leicht vorzunässen oder mit Ardagrip Classic, verdünnt mit Wasser 1:5 oder Haftemulsion-Konzentrat verdünnt mit Wasser 1:3 zu grundieren. Die verdünnte Grundierung muss in den Untergrund eingezogen sein, bevor die erste Lage Turbotec 2K+ aufgetragen werden kann.

ZULASSUNG I (AIV-F) /ANWENDUNGSBEREICH

Turbotec 2K+ ist geprüft nach den „Prüfgrundsätzen für flüssig zu verarbeitende Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen (PG-AIV-F). Für die Beanspruchungsklassen A und B nach ZDB-Merkblatt, gemäß VVTB lfd. Nr. C 3.27, zur Erteilung einer bauaufsichtlichen Zulassung (AbP) als Dichtschlamme, in Verbindung mit folgenden Systemklebemorteln: Ardafix Flex (nur innen, für W0-I bis W3-I), Ardaflex Flexmortel, Floorflex XXL, Ardaflex Turbo, Ardaflex Ultimate, Ardaflex XXL, Ardaflex Top2 und Ardatape 120 Extra und Zubehör als jeweiliges Systemdichtband (Systemkit).

UNIVERSELLE REAKTIVE HYBRIDABDICHTUNG

Turbotec 2K+ als Abdichtung im Verbund (AIV-F) unter keramischen Fliesen und Platten für direkt und indirekt durch Nutz- und Brauchwasser hoch beanspruchte Flächen an Wand- und Boden. Für Abdichtungsuntergründe aus Beton, Mauerwerk, Estrich, Putz, GK-Platten, kraftschlüssig geschlossene Fugen von GK-Platten. Geeignet für die Rissklasse R1-I (maximale Rissbreitenänderung /Riss-neubildung im Untergrund nach Aufbringen der Dichtschlamme von 0,2 mm), z. B. in Nassräumen, Duschanlagen, auf Balkonen und Laubengängen, gegen von innen drückendes Wasser in Schwimmbecken (gegen Auslaufen) und außerdem für Beckenumgänge. Turbotec 2K+ ist gleichermaßen innen, außen und unter Wasser einsetzbar. Für sehr hohe Einwirkung durch zusätzliche langanhaltende chemische Belastung empfehlen wir unser Produkt Ardatec Xtrem, basierend auf Epoxidharz, zu verwenden, zum Beispiel nach DIN 18534-3, W3-I, Abdichtungsbauart 4.

ABDICHTUNG VON BALKONEN UND TERRASSEN, DIN 18531-5: MIT FLÜSSIG ZU VERARBEITENDEN ABDICHTUNGSSTOFFEN IM VERBUND (AIV-F):

(keine klassifizierte Normvorgabe der Wassereinwirkung) Turbotec 2K+ ist einsetzbar bei abfließender, nicht stauender Einwirkung auf horizontalen Flächen, bestehend aus festen mineralischen Untergründen, wie z. B. Beton oder Zementestrich. Als wasserführende Schicht mit einem Mindestgefälle von 1,5% zur Aufnahme von Fliesen und Platten geeignet. Die Verlegung des Plattenbelags sollte möglichst zeitnah nach der Aushärtung der Dichtschlamme erfolgen. Die Ausführung der Verlegearbeiten richtet sich nach DIN 18157-1 mit S1 Klebemorteln, zum Beispiel mit Ardaflex Flexmortel im Buttering-Floating-Verfahren.

ABDICHTUNG VON INNENRÄUMEN; DIN 18534-3: - MIT FLÜSSIG ZU VERARBEITENDEN

ABDICHTUNGSSTOFFEN IM VERBUND (AIV-F):

für W0-I bis W3-I, für die Abdichtungsbauarten 1 bis 3. Turbotec 2K+ ist einsetzbar bei Wassereinwirkungsklasse W0-I (geringe Einwirkung) an Wand und Boden; bei nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser; z. B. Wandflächen in Bädern außerhalb von Duschbereichen und häuslichen Küchen. Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf, z.B. in Küchen, Hauswirtschaftsräumen, Gäste-WC. Turbotec 2K+ ist einsetzbar bei Wassereinwirkungsklasse W1-I (mäßige Einwirkung) an Wand und Boden; nicht häufige Einwirkung aus Brauchwasser ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser; z. B. Wandflächen über häuslichen Bade- und Duschwannen. Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf und/oder in häuslichen Bädern mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich. Turbotec 2K+ ist einsetzbar bei Wassereinwirkungsklasse W2-I (hohe Einwirkung) an Wand und Boden; mit häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, vor allem auf dem Boden, zeitweise durch anstauendes Stauwasser intensiviert; z. B. Wandflächen von Duschen in Sport- und Gewerbestätten. Bodenflächen mit Abläufen oder Rinnen. Bodenflächen in Räumen mit bodengleichen Duschen. Wand- und Bodenflächen von Sport- und Gewerbestätten. Turbotec 2K+ ist einsetzbar bei Wassereinwirkungsklasse W3-I, Abdichtungsbauart 3 (sehr hohe Einwirkung) an Wand und Boden: Flächen mit sehr häufiger oder langanhaltender Einwirkung aus Spritz- und / oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert, z.B. Flächen im Bereich von Schwimmbeckenumgängen, Duschen und Duschanlagen in Sport-/Gewerbestätten. Flächen in gewerblichen Küchen, Wäschereien, Brauereien. Die Ausführung der Verlegearbeiten richtet sich nach DIN 18157-1. Hinweis: Für sehr hohe Einwirkung durch zusätzliche langanhaltende chemische Belastung empfehlen wir unser Produkt Ardatec Xtrem, basierend auf Epoxidharz, zu verwenden, gemäß Abdichtungsbauart 4.

ABDICHTUNG VON BEHÄLTERN UND BECKEN; DIN 18535-3: - MIT FLÜSSIG ZU VERARBEITENDEN ABDICHTUNGSSTOFFEN IM VERBUND (AIV-F):

als W2-B bis 6 m Füllhöhe; für die Standorte S2-B (innenliegend, angrenzend). Turbotec 2K+ ist einsetzbar im Unterwasserbereich gegen von innen drückendes Wasser an Wand- und Bodenflächen auf festen mineralischen Untergründen, wie z. B. Beton, Zementputz oder Zementestrich. Als Abdichtung im Verbund zur Aufnahme von Fliesen und Platten geeignet. Die Verlegung des Plattenbelags sollte möglichst zeitnah nach der Aushärtung der Dichtschlamme erfolgen. Die Ausführung der Verlegearbeiten richtet sich nach DIN 18157-1.

ZULASSUNG II (BAUWERKSABDICHTUNG) / ANWENDUNGSBEREICH

Turbotec 2K+ ist geprüft nach den „Prüfgrundsätzen für mineralische Dichtungsschlammen“ für Bauwerksabdichtungen, gemäß VVTB lfd. Nr. C 3.26, zur Erteilung einer bauaufsichtlichen Zulassung (AbP), in Verbindung mit den Systemkomponenten Sperrmortel als Hohlkehlarbeitung und bei Wand- bzw.

Bodenanschlüssen bzw. Ardatape 120 Extra und Zubehör als jeweiliges Dichtbandsystem (Systemkit). Turbotec 2K+ ist geeignet zur Abdichtung von Bauwerken und Bauteilen, gemäß Rissklasse R1-E ($\leq 0,2$ mm), für die Raumnutzungsklassen RN 1-E und RN 2-E, nach DIN 18533. Turbotec 2K+ ist einsetzbar bei Wassereinwirkungsklasse W1.1-E (Bodenfeuchte), W1.2-E (nicht stauendes Sickerwasser), W2.1-E (aufstauendes Sickerwasser sowie drückendes Wasser), W3-E (nichtdrückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken), W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden).

VERARBEITUNG

Turbotec 2K+ ist immer in mindestens zwei Arbeitsgängen aufzutragen um die erforderliche Nassschicht- bzw. Trockenschichtstärke zu erreichen. Turbotec 2K+ wird im Anmischgebinde (Hobbock) geliefert (Pulverkomponente im 15-kg-Sack, Flüssigkomponente im 5-kg-Eimer). Zuerst die Flüssigkomponente vorgeben und dann die Pulverkomponente. Beide Komponenten maschinell mit geeignetem Gerät (z.B. Collomix Ruhrer DLX) homogen und klumpenfrei vermischen. Um einen gleichmäßigen Auftrag von Turbotec 2K+ sicherzustellen, wird die Verwendung einer 6 x 6 x 6 mm Zahnungskelle empfohlen. Jeder Auftrag wird mit der Zahnungsseite aufgezogen und anschließend mit der zahnfreien Seite glattgestrichen; vorgesehene Auftragsmenge und Schichtdicke wird somit in etwa eingehalten. Generell ist darauf zu achten, dass vor jedem neuen Auftrag die zuvor aufgebrachte Schicht tragfähig (kratzfest) sein muss. Dies ist in etwa nach 2 bis 3 Stunden der Fall. Turbotec 2K+ kann mit dem Quast, der Zahnungskelle oder geeigneter Spritzmaschine aufgetragen werden. Die Gleichmäßigkeit der Schichten ist sicher zu stellen.

ABDICHTUNG AN ANSCHLUSSFUGEN:

Fugen im Beton und Estrich sowie Fugen zwischen Wand- und Bodenflächen werden mit Ardatape 120 Extra bzw. Ardatape Inside/Outside abgedichtet. Das Dichtband wird vor der ersten Beschichtung vollflächig mit Turbotec 2K+ verklebt. Konstruktionsfugen oder Dehnfugen, z. B. im Beckenkörper oder Estrich sind mit Ardatape 120 Extra unter Einarbeitung einer Schlaufe zu überbrücken. Für die Vorinstallation der Dichtbänder empfehlen wir das 5-kg Komplettgebände zu verwenden.

ANSCHLUSS AN BODENABLÄUFE UND RINNEN:

Es sollen nur Bodenabläufe mit geeignetem Pressdichtungsflansch eingebaut werden. Der Flansch wird wie die Fläche mit Turbotec 2K+ beschichtet und durch das Einlegen von Ardatape Floor bzw. Ardatape Strong (Gewebe) in die Flächenabdichtung eingebunden. Geeignete Flanschbreiten für Rinnensysteme sind gemäß Norm DIN 18534 vorgegeben; für W0-I bis W2-I ≥ 30 mm, für W3-I ≥ 50 mm. **ABDICHTUNG VON DURCHDRINGUNGEN** Installationsdurchführungen werden mittels Ardatape Wall oder Ardatape Floor bzw. Ardatape Strong (Gewebe) in die Flächenabdichtung eingebunden. Zuvor empfiehlt es sich die Fugen zwischen Durchdringung und Keramik mit einem elastischen Dichtstoff zu verfüllen, z. B. mit Sanitarsilicon Profi oder Profisil Premium.

AUFBRINGEN VON FLIESEN UND PLATTEN:

Auf die Verbundabdichtung mit Turbotec 2K+ können nach einer Trockenzeit von ca. einem Tag Fliesen oder Platten geklebt werden, mit Systemklebemörtel gemäß AbP: Ardaflex Flexmörtel S1, und [Ardaflex Flex (nur innen) für W0-I bis W3-I)] und Ardatape 120 Extra und Zubehör als jeweiliges Dichtbandsystem. Für die Verarbeitung der Klebemörtel sind unsere aktuellen Technischen Merkblätter zu beachten. Die Verlegung erfolgt nach DIN 18157-1.

HINWEISE ZUR ABDICHTUNG VON SCHWIMMBECKEN:

Voraussetzung für den Einbau von Abdichtungen ist ein riss- und verformungsfreier Beckenkörper. Bewegungs- oder Arbeitsfugen im Betonkörper müssen mit einem einbetonierten Fugenband bauseitig abgedichtet sein. Die Abdichtung ist auf der zum Wasser zugekehrten Beckenseite anzuordnen (innenseitig). Sie muss eine geschlossene Wanne bilden und in der Regel über den höchsten Wasserstand geführt werden. Nach Abschluss der Abdichtungsarbeiten und vor Beginn der Fliesenarbeiten ist die Wirksamkeit der Abdichtung durch eine mindestens 2 Wochen andauernde Probefüllung zu überprüfen. Schwimmbekken, die im Erdbereich liegen, bedürfen zusätzlich eines Schutzes von außen. Bei Solebädern kann entsprechend der Analyse des Badewassers eine Abdichtung und Verklebung mit Reaktionsharzstoffen auf Basis Epoxidharz erforderlich sein: Hierfür empfehlen wir unser Produkt Ardatec Xtrem (EP) als Verbundabdichtung sowie Ardaflex Xtrem (EP) oder Floorflex Xtrem (EP) zur Fliesenverklebung und Ardacolor Xtrem Easy (EP) für die Verfügung.

SCHICHTDICKEN UND VERBRAUCH*

Lastfall	Trockenschichtstärke >	Nassschichtstärke	Auftragsmenge ca.
Bodenfeuchte, nicht stauendes Sickerwasser	2,0 mm	2,4 mm	3,7 kg/m ²
Drückendes Wasser, aufstauendes Sickerwasser	2,0 mm	2,4 mm	3,7 kg/m ²
Innenabdichtung von Behältern	2,0 mm	2,4 mm	3,7 kg/m ²
Spritzwasserschutz im Sockelbereich	2,0 mm	2,4 mm	3,7 kg/m ²
Waagerechte Abdichtung in und unter Wänden	2,0 mm	2,4 mm	3,7 kg/m ²
Nicht drückendes Wasser	2,0 mm	2,4 mm	3,7 kg/m ²
Abdichtung von Balkonen und Terrassen	2,0 mm	2,4 mm	3,7 kg/m ²

ARBEITSSCHUTZ

Die Flüssigkomponente enthält ein Gemisch aus: 2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON; 1,2-BENZISOTHIAZOL-3(2H)-ON; GEMISCH AUS: 5-CHLOR-2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON UND 2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

HINWEISE

Bei Mauerwerk aus Leicht- und Betonsteinen, glatten Betonuntergründen o.a. ist vor den eigentlichen Abdichtungslagen zuerst eine Kratzspachtelung erforderlich. Die Abdichtungsschicht muss an jeder Stelle die ausreichende Mindestschichtstärke aufweisen. Zwischen den Lagen mindestens 2 Stunden Trockenzeit einhalten (dies kann je nach Witterung etwas variieren). Die Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit flexiblen Dichtungsschlammen ist zu beachten. Die maximale Schichtdicke pro Arbeitsgang darf 8 mm nicht überschreiten. Je nach Auftragsart kann es auch erforderlich sein, eine weitere, eine dritte Lage aufzubringen. Die Mindesttrockenschichtstärke bei allen Anwendungen beträgt bei einem Verbrauch von ca. 3,7 kg/m² ca. 2,0 mm (Nass ca. 2,4 mm).

FOLGEARBEITEN

Nach ca. 16 Stunden ist die Abdichtung vollständig belastbar und kann vor Beschädigung geschützt werden. Schutzschichten und Schutzmaßnahmen in Anlehnung an die DIN 18533 verwenden (z. B. geeignete Noppenbahnen).

REINIGUNG

Werkzeug und verschmutzte Stellen sind sofort nach Gebrauch mit Wasser zu reinigen. In durchgetrocknetem Zustand nur noch mechanisch bzw. mit KALKLÖSER entfernen.

ALLGEMEINE BAUAUFSICHTLICHE PRÜFUNG

MPA BS (PG-MDS) Bauwerksabdichtungen gemäß VVTB lfd. Nr. C 3.26; P-1200/813/17 MPA BS (PG-AIV-F), Verbundabdichtung, FbK A/B, gemäß VVTB lfd. Nr. C 3.27; P-1200/814/17.

LAGERUNG

9 Monate lagerfähig im verschlossenen Originalgebinde. Kühl und trocken zwischen + 5 °C und + 25 °C. Vor Frost schützen!

Technische Angaben und Daten

<p>Zuordnung nach DIN 18535-3</p>	<p>Abdichtung von Behältern/Becken. Abdichtungssystem mit einem AbP nach PG-AIV-F, W1-B, W2-B bis 6 m WS, R1-B (Überbrückung neuer Risse oder Rissweitenänderung bis 0,2 mm, S2-B (Standort: innenliegend, angrenzend).</p>
<p>Zuordnung nach DIN 18534-3</p>	<p>Abdichtung von Innenräumen Abdichtungssystem mit einem AbP nach PG-AIV-F, Rissüberbrückende mineralische Dichtungsschlämme (CM), W0-I bis W3-I, Abdichtungsbauart 1 bis 3, (Wassereinwirkungsklasse von geringer bis sehr hohe Beanspruchung*) [*bei sehr hoher Beanspruchung und intensiver Einwirkung von zusätzlicher Chemie ist es zweckmäßig auf Reaktionsharze (RM) zuzugreifen (Abdichtungsbauart 4) R1-I (Überbrückung neuer Risse oder Rissweitenänderung bis 0,2 mm).</p>
<p>Zuordnung nach DIN 18533-3</p>	<p>Abdichten von erdberührten Bauteilen Abdichtungssystem mit einem AbP nach PG-MDS Rissüberbrückende mineralische Dichtungsschlämme, W1.1-E (Bodenfeuchte), W1.2-E (nicht stauendes Sickerwasser), W2.1-E (aufstauendes Sickerwasser sowie drückendes Wasser), W3-E (nichtdrückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken), W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden), R1-E (Überbrückung neuer Risse oder Rissweitenänderung bis 0,2 mm), Raumnutzung RN 1-E und RN 2-E.</p>
<p>Zuordnung nach DIN 18531-5</p>	<p>Abdichtung von Balkonen und Terrassen Abdichtungssystem mit einem AbP nach PG-AIV-F Rissüberbrückende mineralische Dichtungsschlämme W (keine klassifizierte Normvorgabe der Wassereinwirkung). Für Flächen im Außenbereich bei abfließendem nichtstauenden Oberflächenwasser, R (Überbrückung neuer Risse oder Rissweitenänderung bis 0,2 mm).</p>

Technische Daten und Angaben

Materialbasis	Reaktives Spezialpulver mit hoch polymervergüteter Flüssigkomponente
Dichte	ca. 1,5 g/ml
Mischungsverhältnis	Flüssig 1 : 1,5 Pulver
Beckenprüfung nach DIBT	Bis 15 m Wassersaule positiv geprüft. Zugelassen bis 6 m WS
Farbe	nach Trocknung blau
Reifezeit	Ca. 1 Minute
Verarbeitungszeit	Ca. 45 Minuten
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 5 °C Lufttemperatur, Bauteiltemperatur, bis max. + 30 °C
Trockenzeit 1.+2. Schicht	Ca. 2-3 Stunden
Begehbar	Nach ca. 16 Stunden
Verbrauch	ca. 3,7 kg/m ² - für 2 Beschichtungen
Verlegung von Fliesen und Platten	Sobald begehbar
Trockenschichtstärke	min. 2,0 mm (2,4 mm Nass) in zwei Arbeitsgängen
Regenfestigkeit	Nach ca. 2 Stunden
Druckwasserbelastbar	Nach ca. 16 Stunden
Anfüllbar/Beckenbefüllung/Druckwasserbelastung	Nach ca. 16 Stunden
Temperaturbeständigkeit	-20°C bis +80°C
Brandverhalten	E, normal entflammbar nach DIN 13501-1
Dichtigkeit	1,5 bar
Mischungsverhältnis	1:1,5 (Flüssig-: Pulverkomponente)
Rissüberbrückung	➤ 0,2 mm
GISCODE	Pulverkomponente ZP1 Flüssigkomponente D1

Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Ausgaben ungültig. Ausgabe: 05/19 90010863
 Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Leichte Verfärbungen bei Dichtstoffen unter UV-Einstrahlung möglich. Geringe Farbschwankungen zwischen Chargen produktionstechnisch bedingt. Für die absolute Farbtreue wird keine Garantie übernommen. Objektbezogen chargengleiches Material verwenden. Unser technischer und kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen zur Verfügung.